

5. Armeekommando (Q.-Abt.).

Zu Q. Op. Nr. 46.166 von 1916.

Verschluss!

BH G 982

Fe 170

Anleitung

für den

**Gebrauch und die Instandhaltung des 8cm Luft-
minenwerfers M. 15**

(System ROKA-HALASZ).

Utasítás

a

**8cm-es 1915-ös mintájú légnyomásos aknavető
használatára és karbantartására**

(Roka-Halász rendszer).

Uputa

za

**uporabu i uzdržavanje 8cm M. 15 zračnog bacača
mina M (= Luftminenwerfer = LMW)**

(Sistem Roka-Halasz).

(Verfaßt beim 58. ITD.-Kommando.)

(Mit 5 Figurentafeln und 1 Schießtafel.)

Anleitung

für den

Gebrauch und die Instandhaltung des 8 cm Luftminenwerfers M 15 (System Roka-Halasz).

(5 Figurentafeln.)

Verwendung: Der Luftminenwerfer (8 cm M 15 LMW) schleudert mittels Luftdruck ca. 1 1/2 kg schwere Geschosse unter Elevationen von 10° bis 80° ab. Der Schuß geht ohne Mündungsfeuer und lautlos.

Beschreibung: Die Beilage I zeigt den LMW und enthält die Benennung der Hauptteile desselben. Das Prinzip des Aufbaues ist folgendes:

Im Rohr wird die luftdichtschießende Wurfmine an die Ladeplatte festgeschraubt, sodann — beim Abschießen — Preßluft hinter die Wurfmine geleitet. Wenn eine gewisse Menge Preßluft hinter der Wurfmine angesammelt ist, reißt die Befestigungsschraube entzwei und die expandierende Luft treibt die Wurfmine hinaus. Dadurch, daß diese Schrauben stets bei demselben Drucke reißen, ist die Präzision gewahrt.

Der 8 cm LMW ist wie ein Tornister tragbar. Gewicht samt Preßluftflasche ca. 30 kg, ohne Flasche ca. 20 kg.

Munition: Zeitzündermine (8 cm LMW, Tafel III) wird gegen freie oder gedeckte lebende Ziele verwendet. Gewicht ca. 1 1/2 kg. Ladung 0.2 kg Chlorat. Ergibt ungefähr 200 Sprengstücke. Der Zeitzünder wird durch die Trägheit des Abreißgewichtes beim Schießen automatisch betätigt; die Explosion erfolgt nach 10.5 Sekunden. Größte Tragweite 320 Schritte; Sprengkegel der Sprengstücke bis 200 Schritte.

Diese Munition wird in großen Munitionskisten zu je 25 und in kleinen zu vier Stück geliefert. Da diese Munition einen Abreißzünder besitzt, kann dieselbe auch bei einem Überfall als Handgranate verwendet werden.

Brandhülsen dienen zum in Brand setzen und zur Beleuchtung des Vorfeldes. Der Zeitzünder wird, wie oben betätigt und hat eine Brenndauer von 8 Sek. Der Brandsatz brennt 3 Min. Gewicht ca. 2 kg. Größte Tragweite 200 Schritte. Diese Munition wird in Kisten zu 10 Stück geliefert.

Preßluftflaschen: Dieselben haben einen Fassungsraum von 6 l und steht die Luft unter einem Drucke von 180 Atmosphären. Die Preßluftflaschen sind mit der Aufschrift „Preßluft“ und mit einem roten Kopfanstrich versehen, auf welchem die Entleerung der Flasche anzumerken ist. Die Ventile sind gleichmäßig, doch nicht zu fest zu schließen und nach der Entleerung der Flasche mit der Verschlußmutter zu versehen.

Ausrüstung: (Tafel II und III.) Zu jedem LMW gehören: 1 Stück Mündungspfropf, 1 Ladestock, 2 kleine Munitionskisten mit je 4 Stück Zeitzündermine, 1 Werkzeugtasche (enthaltend: 1 Öler, 10 Stück kleine Dichtungsringe aus Fiber, 3 große Dichtungsringe aus Klingerit, und ein großer und 1 kleiner Schraubenschlüssel, 2 Ladeplatten, 1 Putzlappen, 1 Abzughebel, 1 Kardanstange und 2 Traggurten).

Bedienung: Die Bedienung kann zur Not durch einen Mann, soll jedoch regelmäßig durch 2 Mann erfolgen, wobei Nr. 1 der Geschützvormeister und Nr. 2 dessen Gehilfe ist.

Nr. 1 trägt die beiden kleinen Munitionskisten, Werkzeugtasche, Kardanstange und Ladestock. Nr. 2 trägt den mit der vollen Preßluftflasche montierten LMW.

Aufstellung: Der LMW soll so aufgestellt werden, daß die Grundplatte möglichst horizontal liegt und die Bedienungsmannschaft beim Abgehen des Schusses gegen allfällige Rohrkrepiere gedeckt ist. Tafel V zeigt einige Aufstellungsbeispiele.

Schießen: Zum „Laden“ öffnet Nr. 1 den Schraubenverschluß, Nr. 2 wickelt die Abreißschnur einer Mine (Brandhülse) ab, versieht dieselbe mit der Ladeplatte und reicht

das Geschoß dem Nr. 1. Letzterer führt zuerst das Abreißgewicht samt Schnur und sodann das Geschoß so lange in das Rohr ein — eventuell mit Zuhilfenahme des Ladestockes — bis die Ladeplatte an dem im Rohr befindlichen Absatz anliegt. Hierauf schraubt Nr. 1 die Verschlusschraube wieder fest auf und sorgt dafür, daß das Abreißgewicht aus der Rohrmündung frei heraushängt. Hierbei ist ein starkes Anziehen an der Schnur zu vermeiden, weil hiedurch der Zünder vorzeitig aktiviert würde.

Nachdem der Kmdt das Ziel und die Elevation angegeben hat, richtet der Vormeister den Werfer und das Ziel und gibt die anbefohlene Elevation, worauf beide Bedienungsleute Deckung nehmen.

Auf das Kmdo „Schuß“ feuert Nr. 2 ab, worauf Nr. 1 den Werfer wieder in die horizontale Stellung bringt, den Verschuß öffnet und die Ladeplatte dem Nr. 2 übergibt. Letzterer montiert sofort eine neue Mine (Brandhülse) mit der Ladeplatte, sodann wiederholt sich der oben beschriebene Vorgang.

Entladen: Ergibt sich die Notwendigkeit, eine schon geladene Wurfmine aus dem Rohre zu entfernen, so wird der Verschuß abgenommen, die Ladeplatte herausgezogen, das Geschoß vorsichtig nach vorne gedrückt und bei der Mündung behutsam herausgeschoben. Hierbei ist sorgfältig darauf zu achten, daß das Abreißgewicht nirgends hängen bleibt.

Das Austauschen der Preßluftflasche erfolgt nach Lösen der drei Schellenschrauben und des unteren Holländers. Beim Einsetzen der neuen Flasche wird zuerst der untere Holländer aufgeschraubt und fest angezogen und ist hierbei besonders auf den Dichtungsring zu achten. Hierauf werden die beiden vertikalen Schellenschrauben fest, die vordere horizontale Schraube jedoch nur leicht angezogen.

Instandhaltung des LMW: Der LMW muß immer sorgfältig von Staub und Schmutz gereinigt werden und sind außerdem die beweglichen Teile zu schmieren. Besonders ist auf die dichtenden Teile und die beiden Holländer das Augenmerk zu richten.

Wenn an einer Stelle eine Luftausströmung beobachtet wird, sind die Dichtungen zu untersuchen. Sind die Dichtungsringe unbeschädigt, so werden sie gereinigt, geölt und neuerdings eingesetzt. Bei schadhafte Dichtungen, was am häufigsten bei den oberen Holländern der Fall ist, erneuert man den betreffenden Ring. **Keinesfalls dürfen mehrere aufeinander gelegte Ringe eingesetzt werden.** Die Dichtungsringe an den Minen sind eingefettet und müssen nicht eingölt werden, vorausgesetzt, daß sie rein geblieben sind. Verunreinigte Ringe sind zu reinigen und einzuölen. Unbrauchbar gewordenes Dichtungsmaterial ist zu sammeln und mit den Munitionskisten abzuführen.

Luftminenwerfer M 15.

Légnymásós aknavető M. 15.

Traci ni bacač mina M 15.

vm Roka-Kalás. Rohr

Gső
Gijev

Abreissgewicht
Szakító súly
Útész sa trganje

Flaschenschellerschraube
Megrósító pántcsavar
Savafica ručica m

Oberer Holländerschlüssel
Felső hollandi Anya
Görnji hollandez

Zapor
Uvchissu. Zavarasai

Verschlussgriff
Togo a závarnálhoz
ručica na zaporu

Luftrohr
Légső
cijev za zrak

Lafette
Lafetta
Lafeta

Pressluftflasche
Legpatalack
flaša sa zpusnutim zrakom

Vordere Flaschenschelle
Mellső csőtartópánt
Přednji zapor flaša

Bodenplatte
Alaplémez
Daska na podnožja

Lafette
Lafetta
Lafeta

Unterer Holländer
Dolní hollandez
Alsó hollandi anya

Luftventil
Légszelep
Zračni ventil

Abzugabel
Fúvító emelő
Pöngya sa otkaranje

Pivotalbolzenboch
Lyuk a forgó csap számára
Luknja za os

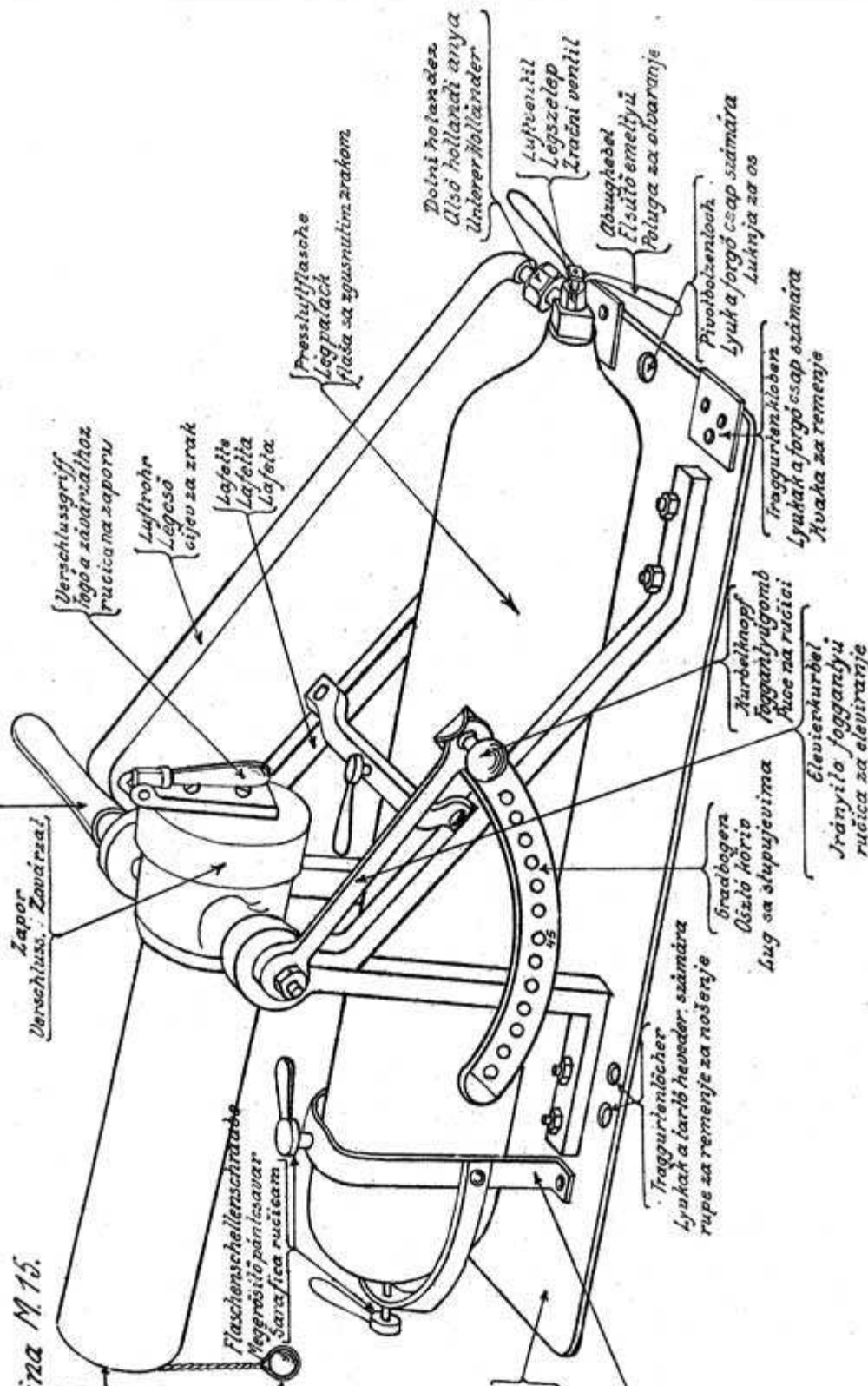
Traggurtenlöcher
Lyukak a forgó csap számára
Kvaka za remenje

Kurbelknopf
Fogantyógomb
Rúce na ručici

Gleiswurzel
Irányító fogantyú
ručica za eleviranje

Traggurtenlöcher
Lyukak a tartó heveder számára
rúpe sa remenje za nošenje

Gräbegera
Ásító kőrő
Lug sa stupnjevinama

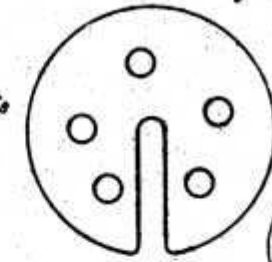
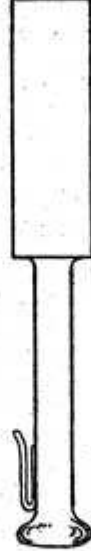


Tafel II

Bem. L. M. W. Ausrüstung
Felszerelés
Oprema

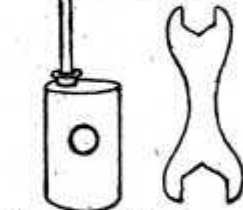


Ladstock
Töltő vessző
Molka za nakrcavanje

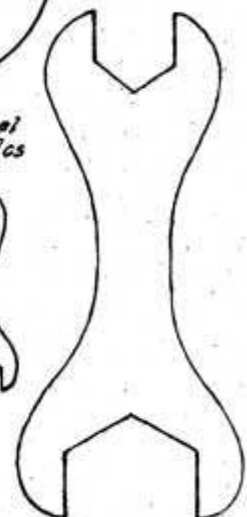


Ladeplatte.
Töltőlap
Tanjur za nakrcavanje

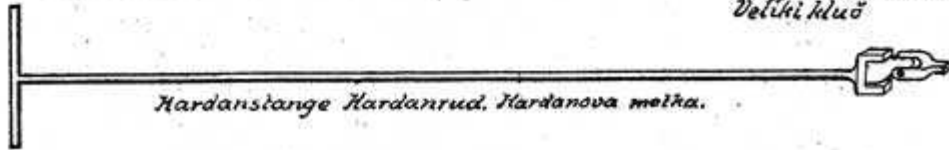
Kleiner Schlüssel
kis csavar kulcs
Mali kluč



Öl. Olajozó
bošica za ulje



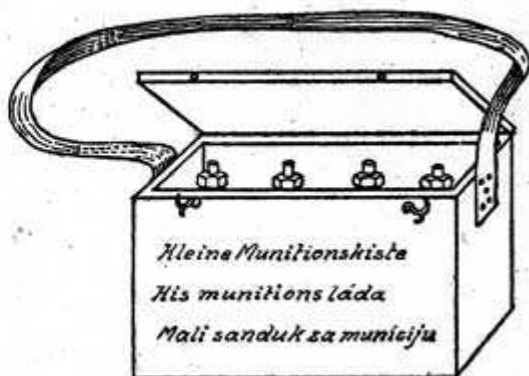
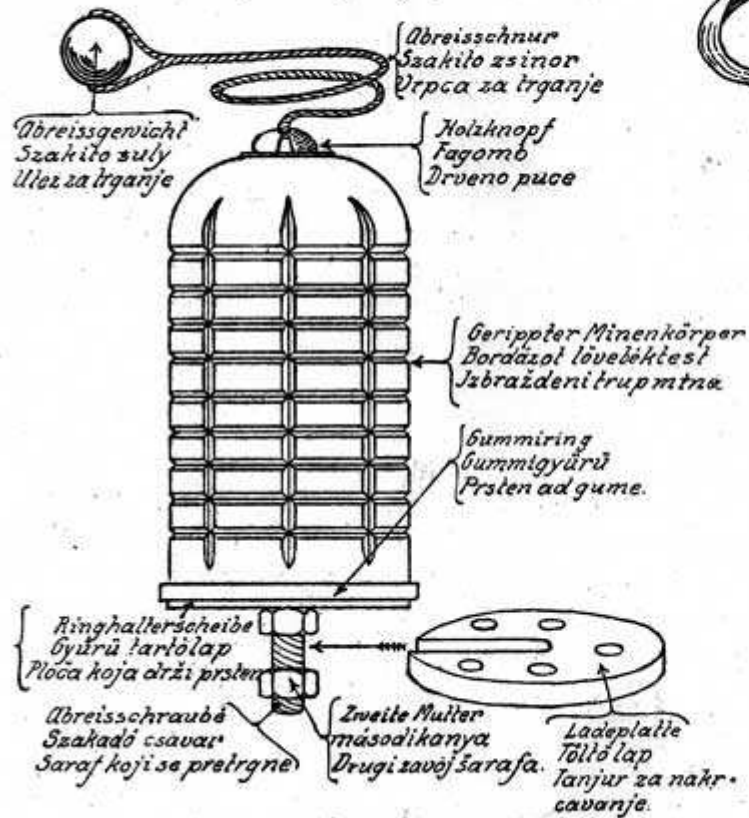
Grosser Schlüssel
Nagy csavar kulcs
Veliki kluč



Hardanstange Hardanrud. Hardanova molka.

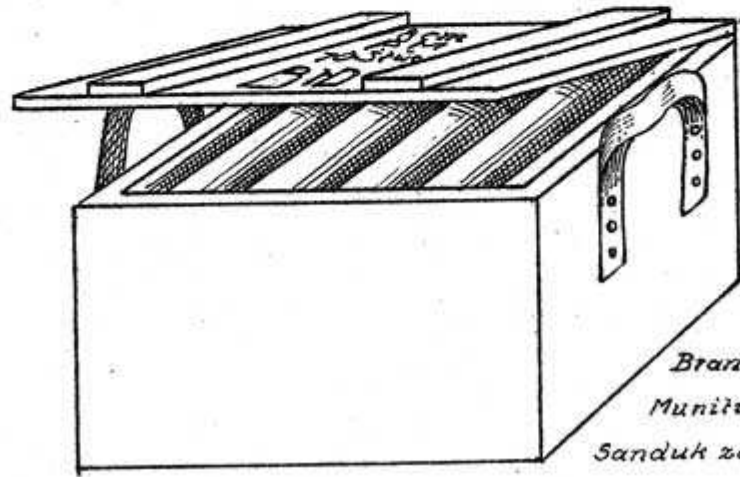
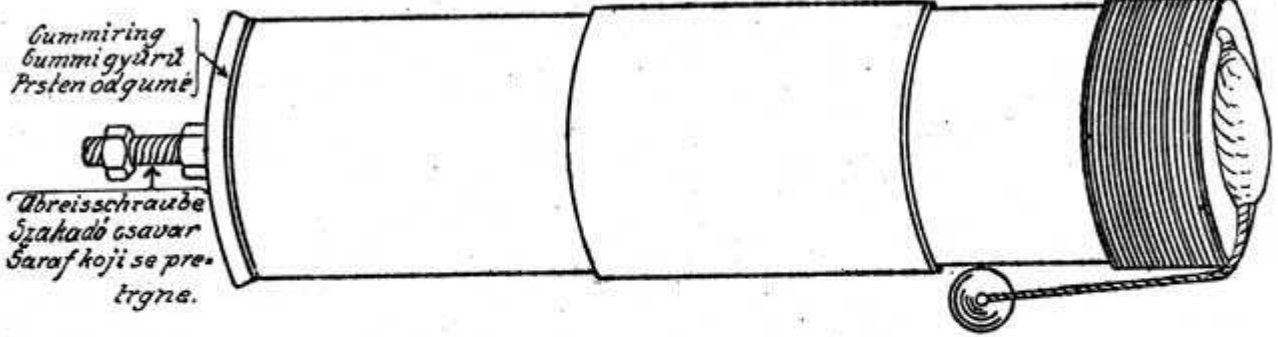
8cm. L.M.W. Gummimine.
 Lövedék ö vasból
 Mina od ljevanog željeza

Tafel III



Tafel IV.

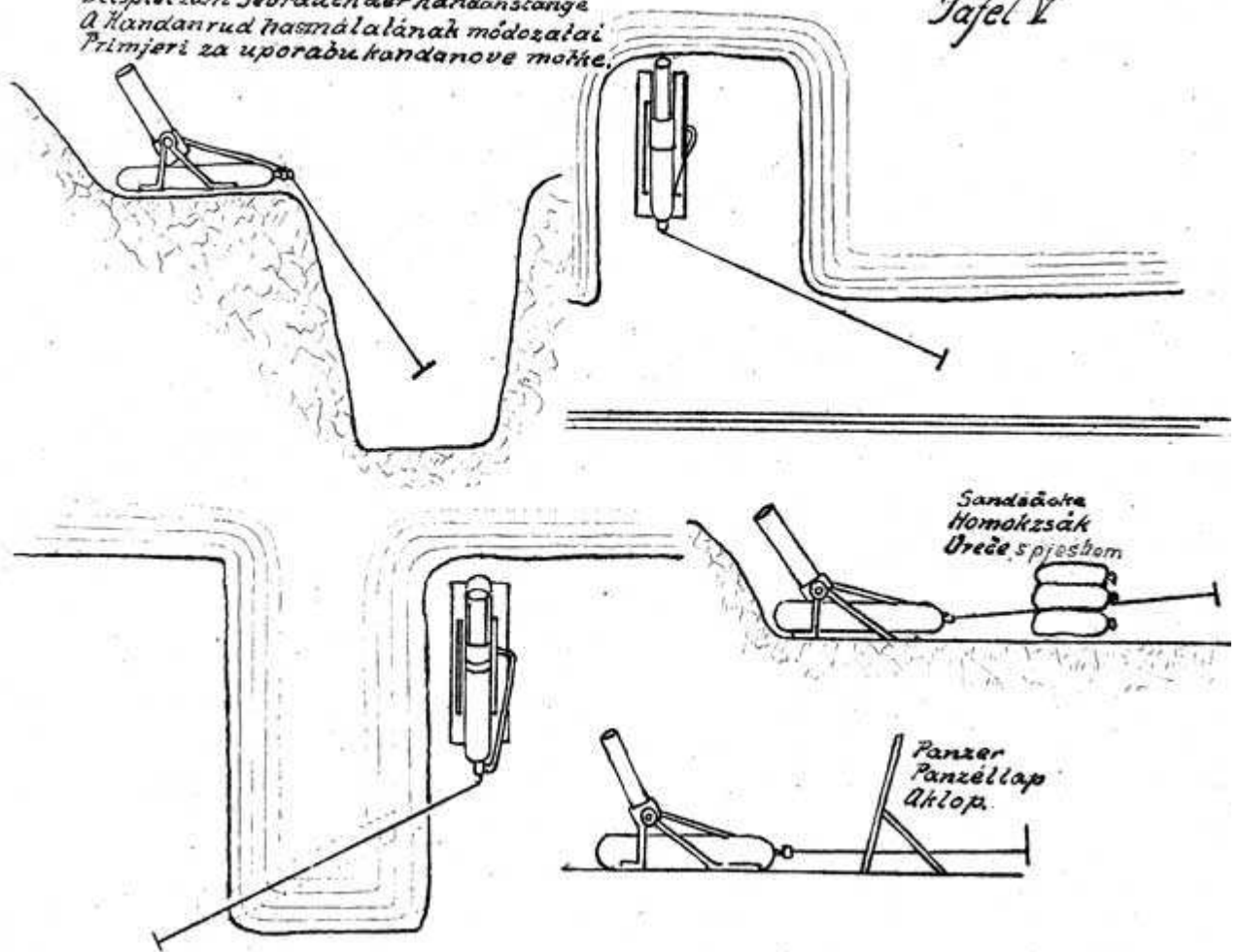
8cm. Brandhülse . 8cm. Gyujtó löveg. 8cm. Gíjevi za zapaljivanje.



Brandhülse Kiste
Munitions láda
Sanduk za brandhilze

Beispiel zum Gebrauch der Handstange
à Handanrud Nassmälalanak módozatai
Primjeri za uporabu kandanove motke.

Tafel V



Skizze für 8 cm L. N. W. N 15.
 Abstand 15 mm für 8 cm Längsmaß und 15 mm für 8 cm Längsmaß
 Tabelle zur Prüfung der 8 cm L. N. W. N 15.

Einschlagwinkel Cinm. Winkel	Schwinge Längsmaß		Schwinge Längsmaß		Schwinge Längsmaß
	Udalgewicht Nicht Nicht	Udalgewicht Nicht	Udalgewicht Nicht	Udalgewicht Nicht	
5°	50 x	39 x	45°	290 x	192 x
7 1/2°	75 x	53 x	47 1/2°	280 x	189 x
10°	100 x	70 x	50°	270 x	182 x
12 1/2°	125 x	83 x	52 1/2°	260 x	174 x
15°	150 x	97 x	55°	250 x	167 x
17 1/2°	175 x	111 x	57 1/2°	237 x	157 x
20°	200 x	125 x	60°	225 x	148 x
22 1/2°	210 x	137 x	62 1/2°	212 x	136 x
25°	220 x	150 x	65°	200 x	125 x
27 1/2°	230 x	160 x	67 1/2°	183 x	112 x
30°	240 x	172 x	70°	167 x	100 x
32 1/2°	250 x	185 x	72 1/2°	150 x	87 x
35°	262 x	195 x	75°	133 x	75 x
37 1/2°	275 x	195 x	77 1/2°	116 x	63 x
40°	287 x	195 x	80°	100 x	52 x
42 1/2°	300 x	200 x			